

# Mitgliedschaften

Name und Website	Mitglied seit	Beschreibung
Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V. (Bitkom) <a href="http://www.bitkom.org">www.bitkom.org</a>	2015	Der Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V. ist der Digitalverband Deutschlands. 1999 gegründet, vertritt er heute mehr als 2.600 Unternehmen der digitalen Wirtschaft, unter ihnen gut 1.000 Mittelständler, über 500 Startups und nahezu alle Global Player. Der Verband setzt sich für die Digitalisierung von Wirtschaft, Gesellschaft und Verwaltung ein.
Deutsches Aktieninstitut e.V. (DAI) <a href="http://www.dai.de">www.dai.de</a>	1991	Das Deutsche Aktieninstitut (DAI) ist ein Verband von Unternehmen und Instituten, die sich am deutschen Kapitalmarkt engagieren. Ziel des DAI ist die Stärkung Deutschlands als Standort für Finanzdienstleistungen und die Verbesserung der Wettbewerbsbedingungen im internationalen Vergleich. Des Weiteren setzt sich das Institut intensiv für die Förderung der Aktie als Anlageform ein.
DIRK - Deutscher Investor Relations Verband e.V. <a href="http://www.dirk.org">www.dirk.org</a>		Der DIRK - Deutscher Investor Relations Verband e.V. ist der deutsche Berufsverband für Investor Relations und Vertreter kapitalmarktorientierter Unternehmen. Er setzt Qualitätsstandards für Finanzkommunikation und bietet Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten in Zusammenarbeit mit Wissenschaft und Forschung an.
Econsense – Forum nachhaltige Entwicklung der deutschen Wirtschaft <a href="http://www.econsense.de">www.econsense.de</a>	2009	Econsense ist ein Zusammenschluss global agierender Unternehmen und Organisationen der deutschen Wirtschaft. Fokus dieser Initiative ist das Thema Corporate Social Responsibility sowie die Entwicklung von Ideen zu einer nachhaltigen Ökonomie. Ziel ist es, Nachhaltigkeitsthemen grundlegend in Unternehmensaktivitäten zu integrieren.
Eurofi <a href="http://www.eurofi.net">www.eurofi.net</a>	2014	Eurofi ist eine gemeinnützige Organisation. Sie bietet eine Plattform für den Austausch zwischen der Finanzdienstleistungsbranche und Behörden bezüglich der Weiterentwicklung von Finanzmarktregulierung und -aufsicht sowie des wirtschaftlichen und monetären Kontextes mit Einfluss auf den innereuropäischen Finanzraum.
Federation of European Securities Exchanges (FESE) <a href="http://www.fese.eu">www.fese.eu</a>	1973	Die Federation of European Securities Exchanges ist ein Gemeinschaftsprojekt von 35 europäischen Börsen. Ziel dieser Interessengemeinschaft ist die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit sowie die Sensibilisierung der

Öffentlichkeit bzgl. der Relevanz von Handelsplätzen.

Frankfurt Main Finance e.V. <a href="http://www.frankfurt-main-finance.de">www.frankfurt-main-finance.de</a>	2009	Frankfurt Main Finance e.V. ist eine Initiative zur Positionierung des Finanzzentrums Frankfurt im globalen Wettbewerb. Ziel der Organisation ist die Entwicklung eines Kompetenznetzwerks zwischen dem Handelsplatz Frankfurt und internationalen Partnern.
Green and Sustainable Finance Cluster Germany e. V. <a href="http://www.gsfc-germany.com">www.gsfc-germany.com</a>	2018	Das Green and Sustainable Finance Cluster Germany e.V. ist eine Nachhaltigkeitsinitiative am Finanzplatz Deutschland und hat sich im April 2018 aus der Accelerating Sustainable Finance-Initiative der Deutschen Börse und dem Green Finance Cluster des Hessischen Wirtschaftsministeriums zusammengeschlossen. Sie verbindet über 200 Akteure aus der Finanzbranche, Wissenschaft und Politik, um nachhaltige Finanzpraktiken zu entwickeln und zu verbreiten.
International Organization of Securities Commissions (IOSCO) <a href="http://www.iosco.org">www.iosco.org</a>	1990	Die International Organization of Securities Commissions (IOSCO) ist eine internationale Organisation der Börsenaufsichtsbehörden mit Sitz in Madrid. Die Vereinigung entwickelt international anerkannte Standards zur Wertpapierregulierung und setzt diese um. Rund 130 Regulierungsinstitutionen sowie 90 weitere Teilnehmer an den Wertpapiermärkten sind Mitglied der IOSCO.
Net Zero Exchange Group – SSE Climate Leaders <a href="http://www.netzeroserviceproviders.com">www.netzeroserviceproviders.com</a>	2022	Im November 2022 verpflichtete sich die Deutsche Börse AG durch den Beitritt zur Net-Zero Financial Service Providers Alliance (NZFSPA), die Teil der Glasgow Financial Alliance for Net-Zero (GFANZ) war, zur Unterstützung einer Netto-Null-Wirtschaft. Anfang 2026 zog sich die NZFSPA aus der GFANZ zurück und agiert nun unabhängig unter dem Dach der UN Sustainable Stock Exchanges (UN SSE). Die Initiative wurde in „Net Zero Exchange Group – SSE Climate Leaders“ umbenannt, um sich besser auf börsenspezifische Klimaziele zu konzentrieren. Wichtig ist hierbei, dass die jährlichen Berichtspflichten und die Rahmenbedingungen für die Zielsetzung trotz dieses Übergangs unverändert bleiben.
PHINEO gemeinnützige AG <a href="http://www.phineo.org">www.phineo.org</a>	2010	Unter der Federführung der beiden Hauptgesellschafterinnen Bertelsmann Stiftung und Deutsche Börse AG (seit 2018 ideelle Gesellschafterin) nahm im Mai 2010 die gemeinnützige Aktiengesellschaft PHINEO ihre operative Arbeit auf. Zum einen zeichnet sich das Analyse- und Beratungshaus durch die einzigartige sektorenübergreifende Partnergruppe aus, welche renommierte Akteure aus der Wirtschaft (u.a. KPMG und PwC) und Zivilgesellschaft (u.a. Stifterverband) umfasst. Zum anderen schafft der innovative Ansatz Strukturen, um das gemeinnützige Engagement durch Transparenz und Professionalisierung nachhaltig zu stärken. PHINEO untersucht sukzessive gesellschaftsrelevante Themen (z.B. Kinderarmut, Klimaschutz) sowohl im Hinblick auf die Rolle der Zivilgesellschaft und die Förderansätze wie auch dort tätige gemeinnützige Organisationen im Rahmen einer mehrstufigen (kosten- und auch risikofreien) Due Diligence auf deren Stärken und Schwächen.
PRI Association <a href="http://www.unpri.org">www.unpri.org</a>		Die PRI (Principles for Responsible Investment) ist ein von den Vereinten Nationen ideell gefördertes internationales Netzwerk von Investoren, deren Ziel es ist, die Auswirkungen von ökologischen, sozialen und auf Unternehmensführung bezogene Themen auf Investitionsprozesse zu verstehen und

die Unterzeichner bei der Berücksichtigung dieser Themen in ihren Investitions- und Entscheidungsprozessen zu unterstützen.

Sustainable Stock Exchanges (SSE) <a href="http://www.sseinitiative.org">www.sseinitiative.org</a>	2014	Die Sustainable Stock Exchanges (SSE) Initiative ist eine Peer-to-Peer-Lernplattform, die es Teilnehmern ermöglicht zu erforschen, wie Börsen in Zusammenarbeit mit Investoren, Regulierungsbehörden und Unternehmen die Corporate Transparency – und damit auch letztlich ihre Leistung – in Bezug auf ESG-Faktoren (Environmental, Social and Governance; Umwelt, Soziales und Unternehmensführung) erhöhen und nachhaltige Investitionen fördern können.
Umweltforum Rhein-Main e.V. <a href="http://www.umweltforum-rhein-main.de">www.umweltforum-rhein-main.de</a>		Das Umweltforum Rhein-Main e.V., gegründet im Jahr 1991 und mit Sitz in Frankfurt am Main, ist eine Organisation, die sich für den Schutz und die nachhaltige Entwicklung der Umwelt in der Rhein-Main-Region einsetzt. Es vereint zahlreiche Mitgliedsorganisationen, darunter Naturschutzverbände, Umweltinitiativen und wissenschaftliche Einrichtungen, um gemeinsam Projekte und Maßnahmen zur Förderung des Umweltschutzes zu entwickeln und umzusetzen.
UN Global Compact <a href="http://www.unglobalcompact.org">www.unglobalcompact.org</a>	2009	Der Global Compact der Vereinten Nationen ist eine Initiative für Unternehmen, die sich verpflichten, ihre Geschäftstätigkeiten und Strategien an zehn Prinzipien aus den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung auszurichten. Er ist das weltweit größte und bedeutendste Netzwerk für unternehmerische Verantwortung und Corporate Social Responsibility.
Verein für Umweltmanagement und Nachhaltigkeit in Finanzinstituten e.V. (VfU) <a href="http://www.vfu.de">www.vfu.de</a>	2014	Der Verein für Umweltmanagement und Nachhaltigkeit in Finanzinstituten e.V. (VfU) ist ein Netzwerk von Finanzdienstleistern aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und Lichtenstein. Seit 1995 arbeiten der Verein und seine Mitglieder an der Entwicklung und Umsetzung innovativer und nachhaltiger Lösungen für Finanzdienstleister mit dem Ziel, den Beitrag der Finanzwirtschaft zu einer nachhaltigen Entwicklung zu fördern.
World Federation of Exchanges (WFE) <a href="http://www.world-exchanges.org">www.world-exchanges.org</a>	1961	Die World Federation of Exchanges ist ein internationaler Dachverband der Aktien- und Derivatebörsen. Sie berät ihre Mitglieder im Hinblick auf Geschäftsstrategien und auf die Optimierung und Harmonisierung von Managementabläufen. Unter anderem veröffentlicht sie Marktstatistiken und Wirtschaftsnachrichten, unterstützt Forschungsvorhaben und fördert die Durchsetzung von Standards im Wertpapiergeschäft.